



IG Pro Feusisgarten
Dorfstrasse 30, 8835 Feusisberg
✉ info@feusisgarten.ch
www.feusisgarten.ch

Feusisberg, den 26.02.2020

Medienmitteilung

Online-Petition zum Schutz des Feusisgartens gestartet:
[«Rettet den Feusisgarten! Ausserschwyzer kämpfen um ein kulturhistorisches Juwel.»](#)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die IG Pro Feusisgarten hat eine Online-Petition an den Feusisberger Gemeinderat zur Unterschutzstellung des vom Abbruch bedrohten historischen Kurhauses Feusisgarten gestartet. Die Petition wurde auf der Plattform openPetition eingerichtet und ist auch in den Sprachen Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Das Sammlungsziel beträgt mindestens 500 Unterschriften, die Sammlungsfrist ist zwei Monate.

Der Gemeinderat von Feusisberg wird in der Petition aufgefordert, zum Schutz des Feusisgartens (äusseres Erscheinungsbild, Fassade, Einbettung in die Landschaft) einen Antrag beim Regierungsrat auf Aufnahme des Feusisgartens in das kantonale Schutzinventar zu stellen (nach §16 des neuen kantonalen Denkmalschutzgesetzes). Darüber hinaus wird der Gemeinderat aufgefordert, sich nach seinen Möglichkeiten für die Erhaltung des Feusisgartens als Restaurant, Ausflugsziel, Veranstaltungsort und Treffpunkt für die Bevölkerung einzusetzen.

Der Schwyzer Heimatschutz als kantonale Sektion des Schweizer Heimatschutzes unterstützt die Forderung nach Unterschutzstellung. Seit Generationen hat der Feusisgarten als Wahrzeichen die Gegend und ihre Bewohner geprägt. An seiner einmaligen Aussichtslage hoch über dem Zürichsee ist er das markanteste und wohl schönste historische Bauensemble in Feusisberg. Der Feusisgarten stammt aus der Blütezeit von Feusisberg als Luft- und Molkekurort im 19. Jahrhundert und ist das letzte noch erhalten gebliebene Kurhaus aus dieser Zeit. Er gehört zu Feusisberg und ist Teil seiner Geschichte und Identität. Er ist ein Stück Heimat, das es zu schützen gilt.

Mit dem Feusisgarten sind auch berühmte Persönlichkeiten der Kulturgeschichte verbunden. Der aus Einsiedeln stammende Schweizer Liederkomponist und Maler Artur Beul hat 1979 ein Bild vom Feusisgarten gemalt. Beul ist der bekannteste Schweizer Schlagerkomponist der 1950er und 1960er-Jahre und Schöpfer zahlreicher Evergreens wie «Nach em Räge schint Sonne», «Stägeli uf, Stägeli ab» oder «Am Himmel steht es Sternli z'Nacht». Die deutschen Dichter Oda Schaefer (auch bekannt vom Kinofilm «Poll») und Horst Lange fanden im Feusisgarten 1947/48 acht Monate lang einen Erholungs- und Zufluchtsort.

Der Feusisgarten ist in der Bevölkerung auch deshalb so beliebt, weil er ein kulinarisches Ausflugsziel für die ganze Familie darstellt. Man trifft sich dort, isst gemeinsam, redet miteinander und geniesst den einzigartigen Ausblick auf den Zürichsee und die Landschaft, die ihn umgibt. Er ist sozusagen Balsam für die Seele in unserer hektischen und unruhigen Welt. Wir möchten, dass diese Möglichkeit des Zusammenkommens für die Bevölkerung erhalten bleibt.

Die Schutzwürdigkeit des Feusisgartens wurde in einem [Expertengutachten](#) bestätigt. Der Abbruch des Feusisgartens wäre ein unwiederbringlicher Verlust und eine kulturhistorische Barbarei.

Die Petition kann über unserer Webseite www.feusisgarten.ch, auf Facebook (@feusisgarten), Twitter (@feusisgarten), Instagram oder direkt auf der Plattform openPetition.ch aufgerufen und unterzeichnet werden. Die Petition kann auch schriftlich auf ausgedruckten Unterschriftsbögen unterschrieben werden (Download von unserer Webseite).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie über unsere Petition berichten und über die Möglichkeiten der Unterzeichnung informieren würden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse,
Siegfried Hettegger
IG Pro Feusisgarten, Sprecher
079 2056040